



Meinungen zur Börsenlage

09.04.2014 | Ausgabe: 27 | Seite: 27 | Rubrik: Märkte |

EUROPA

«Die politischen Traktanden haben den Markt nicht aus dem Gleichgewicht gebracht. Allerdings werden wir erst im zweiten Quartal sehen, ob sich die Lage in der Ukraine beruhigen wird. Bis dahin fokussieren wir auf die Berichtssaison. Vorlaufindikatoren wie der Ifo-Geschäftsklimaindex versprühen Zuversicht. Auch die EZB hat weitere Schritte in Aussicht gestellt. Viel spricht dafür, dass der Risikoappetit für Anschlusskäufe sorgen wird – in soliden Unternehmen mit intakten Wachstumschancen. Wir favorisieren Henkel, Philips, BAT, Deutsche Post und Sanofi und für risikofähigere Anleger SAP und Adidas.»

NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

HOLCIM

«LafargeHolcim wird wohl erst ab 2017 über optimierte Strukturen verfügen, dank denen die Synergiewirkungen voll zum Tragen kommen. Die anteiligen positiven und negativen Fusionseffekte führen in unseren Schätzungen ab 2016 zu einer Erhöhung des Reingewinns um rund 5% und ab 2017 um über 10%. Viel hängt auch von den Devestitionen ab. Sie dürften als «Paketverkäufe» geschnürt werden und einen Verkaufserlös von über 5 Mrd. Fr. einbringen, was eine deutliche Reduktion der Nettoverschuldung (2013 rund 22 Mrd. Fr.) nach sich zieht. LafargeHolcim gefällt uns aufgrund der globalen Diversifikation sowie des Optimierungspotenzials der Produktions- und Vertriebsstrukturen. Der Weg ist jedoch noch ein weiter, und die Ergebnisentwicklung wird in den nächsten Jahren wegen der notwendigen Bereinigungen (regulatorische Auflagen) volatil ausfallen. Wir halten an der Einstufung

«Marktgewichten» fest.»

ZKB

THURGAUER KB

«Das IPO ist geglückt. Nach der Fixierung des Emissionspreises von 74 Fr. konnte der Bankwert zulegen und schloss knapp unterhalb von 80 Fr. Es wurden gut 10% des ausgegebenen PS-Kapitals gehandelt. Die Titel werden immer noch mit einem Kurs-Buchwert-Abschlag von 10% wie auch mit einer zu erwartenden Dividendenrendite von 3,5% gehandelt. Damit sind weitere Kurschancen intakt.»

RAHN & BODMER

LED-AKTIEN

«Wissen Sie, wie hoch der Anteil der Beleuchtung an ihrer Stromrechnung ist? Auf dem globalen Lampenmarkt spielen zwar konventionelle Leuchten weiterhin die grösste Rolle (ca. 90%), indes gewinnen Led, die deutlich effizienter und langfristig günstiger sind, stark an Bedeutung. Der Led-Markt ist an einem Wendepunkt. Nach Jahren hoher Überkapazitäten sollte er dieses Jahr dank kräftiger Nachfrage ins Gleichgewicht finden, mit mehr Preismacht und deutlicher Erholung entlang der gesamten Lieferkette. Das dürfte zu einem Gewinnsprung der Led-Unternehmen führen. Beispiele von Profiteuren sind Osram, Philips und Epistar.»

UBS WEALTH MANAGEMENT